**Presseinformation**

19. April 2007

# Attraktivierung des Venusmuseums Willendorf

## Gabmann: Umgestaltung soll Imagezuwachs bringen

Im Jahr 1908 wurde im Rahmen archäologischer Forschungen im kleinen Ort Willendorf am Fuße des Jauerling in der Wachau die inzwischen weltberühmte „Venus von Willendorf“ gefunden. Heute verfolgt das vom Venus- und Museumsverein Willendorf betriebene Venusmuseum das Ziel, den Fundort dieser Statuette über die Grenzen des Landes hinaus bekannt zu machen. Derzeit wird an einer Attraktivierung des Museums gearbeitet, wobei das Land Niederösterreich dieses Projekt im Rahmen der Regionalförderung unterstützt. Die Museumsräumlichkeiten sollen dabei adaptiert und der Außenbereich im Sinne einer kulturtouristisch modernen Präsentation umgestaltet werden. Zudem wird zur optimalen Vermarktung eine Kooperation mit den Kleinmuseen der Region und dem Naturpark Jauerling angestrebt.

„Durch den Ausbau und die Umgestaltung soll das Museum für seine BesucherInnen noch interessanter werden und einen deutlichen Imagezuwachs bringen, insbesondere vor dem Hintergrund der Bedeutung des Fundes im Rahmen des UNESCO-Weltkulturerbes Wachau“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. „Willendorf soll als Venus-Ortschaft positioniert werden, denn mit touristischen Top-Produkten wird auch die Wertschöpfung in der Region erhöht. Das hundertjährige Jubiläum des Venusfundes 2008 soll darüber hinaus eine entsprechende Besuchersteigerung auf rund 15.000 Gäste bringen.“

Nähere Informationen: ecoplus, Telefon 01/513 78 50-24, www.ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at